

# MACH WAS AUS DEI'M TALENT !

Eine Predigt zum  
ökumenischen KERWA-GOTTESDIENST  
am Sonntag 14. August 2022 im Festzelt

Verfasst und in Reime gesetzt von  
Pfarrer Jörg Gunsenheimer

---

Edzt sitz mer wieder beianand  
und bitten: Gott, leg deine Hand  
auf unsre Herzen, unsre Ohr´n,  
dann geht dein Wort uns nicht verlorn.  
Hilf du uns hören, hilf versteh´n,  
damit wir gut durch´ s Leben geh´n.  
Das bitten wir in Jesu Namen.  
Gott, schließ das Herz uns auf jetzt. Amen.

## **Liebe Kerwa-Gmaa !**

Die Meistersingerhalle bebt.  
Ein Wunderkind hat sie belebt:  
ein neuer Mozart am Klavier  
spielt wie ein junger Gott. Dafür  
übt er seit Jahr´n mit großem Fleiß -  
er ist begabt, und wie man weiß

pflegt solch ein Pianist die Massen  
begeistert schließlich zu entlassen.

Und alle, die hier nicht gepennt,  
sind einig sich: Welch ein Talent!

Bist du begabt? Hast du Talent?

Na klar, auch wenn' s noch keiner kennt.

Zum Beispiel iech: Iech kann gut singen,  
doch handwerklich ned viel vollbringen,  
wenn mein Computer Amok läuft,  
der Hahner tropft, der Dregg sich häuft,  
dann ruf iech meinen Schwiegersohn,  
der is begabt und kriegt das schon  
geregelt, was ich nicht vermag.

Der is halt anderswie begabt.

Iech bin a leidlich guter Reimer  
als Prediger Jörg Gunsenheimer.

Vom Vadder hat was abgefärbt,  
des hat der Sohn vergnügt geerbt;  
drum er sich in sei Predigt stemmt -  
er reimt sie: des is mein Talent.

Begabt sein ist heut sehr gefragt -  
im Fernseh'n wird danach gejagt.  
Wer auf sich hält, hats im Programm  
weil: des schau'n sich Millionen an.  
Des kannst in ganz Europa seh' n:  
Talent bringt Quote - bitteschön!

Es gibt die Shows heut allerorten  
für Muskeln, Hirn, Gesang, mit Worten;  
kurzum: Wer was zu bieten hat  
macht´s Publikum im Fernseh'n satt:  
Ganz „Deutschland sucht den Superstar“.  
Mier zwaa sind´s ned, des is schnell klar.  
„Germanys next Topmodel“ reizt  
nur den, der gern mit Pfunden geizt.  
Bei Heidi Klum geht´s mächtig ab:  
Da macht so manches Mäd'el schlapp,  
das von der Magersucht belastet  
durch ein brutales Casting hastet.  
Wer singen kann, der landet wie  
der Star bei "Voice of Germany".  
Beim Jauch da sind´s die Oberschlauen,  
die sich an die Millionen trauen.  
Talent-Shows zeigen: Wer ned pennt,  
zeigt andern was von sei'm Talent.

Was hat der Jesus recht gut könnt?  
Wo lag sei b'sonderes Talent?  
Die Bibel tut uns da berichten:  
Der Mann verstand was von Geschichten.  
Die zug'horcht ham mit wache Ohr'n  
sind oft ganz nachdenklich geword'n;  
denn Jesus hat sie fasziniert  
und ihren Alltag oft zitiert

mit typischen Begebenheiten,  
die auch bekannt war'n bei den Leuten:

A reicher Typ geht fort auf Reisen.  
Edzd können seine Diener b'weisen,  
was draufhab'n, um sein Geld zu mehren.

Der Erste kann a Menge klären  
und hat mit klugen Kaufmannssinn  
verdoppelt seinen Geldgewinn.

Ja, schau'ner hie: der is begabt  
hat ein Vermögen z'sammgeschabt!  
Stolz sein' Erfolg er präsentiert,  
was auch zum Lob des Herren führt.

Der Zweite kriegt ned so viel Kohle.  
Doch mehrt er seinem Herrn zum Wohle  
auch seine Summe - sapperment -  
um stolze einhundert Prozent!  
Er hat sich gscheid hineingekniet -  
und weiß, dass dafür Lob ihm blüht.

Der Dritte aber gräbt ein Loch.  
Sei Herr is reich, des weiß er doch.  
Warum also die Zähn' zsammbeißen  
und für'n Gewinn den Arsch aufreißen?  
Und so vergräbt, was ihm gegeben,  
er tief im Boden frei von Streben.  
Die Reaktion des Herrn is klar:  
der findt des ned so wunderbar

und schimpft den faulen Diener z'samm:  
Du bleibst da faul und schlaff dahamm -  
hätt'sd wenigstens a Bank besucht,  
wär ich mit Zinsen frisch betucht.  
Ha ab und geh mer aus die Aug'n!  
so aan wie dich kann iech net brauch'n.

Rät uns in Fragen der Finanzen,  
der Jesus, Kapital zu stanzen -  
am End soviel wie möglich gar,  
weil des es Ziel scho immer war?

Naa! S´ Letzte, was für Jesus zählt  
is Reichtum und a Haufen Geld.  
Die Gschichte zielt hin auf die Frage:  
Bist du verlässlich alle Tage  
mit dem, was Gott dir anvertraut  
und hast da mal g'nau hingeschaut?  
Bist du für Gottes Reich ein Gaul  
oder als Couchpotato faul,  
bist du vor Ort, wenn´ s wirklich brennt -  
oder vergräbst du dein Talent  
und tust, als wärst ned zu gebrauchen.  
Dei Lebensmotto: „Untertauchen!“

Mier leb'n in schwierigen Gezeiten:  
Coronawelle müss mer reiten.  
Des Gas werd knapp, der Winter teuer;  
Atomkraft brauchts, und für des Feuer -

statt Gas brauchts Kohle, so a Scheiß!  
Und keiner da, der d' Lösung weiß.

Wie lang noch dauert dieser Krieg?  
Und wieviel kostet uns ein Sieg  
mit Panzern, Bomben und Raketen?  
So langsam geht die Hoffnung flöten,  
dass, was Herr Putin hat vergeigt  
sich bald zu einem Ende neigt.

Edzd hammer die Probleme g'sagt.  
Was aber ist als Antwort g'fragt?  
Wie setz mer unsre Kräfte frei,  
Talente brauch't's, kein Krisenschrei.  
Wir können viel Ressourcen sparen,  
wo´ s geht, in Fahrgemeinschaft fahren.  
Denk nach, wie du dein Strom verwendest,  
mit wen´ ger Fleisch ned gleich verendest.

Die anderen habn auch Ideen,  
des hilft uns beim Zusammenstehn  
mit guten Tipps, Integrität -  
so entsteht Solidarität.

Die anderen im Blick behalten,  
gemeinsam Gutes zu gestalten,  
die Schwächer'n edzd zu unterstützen  
wird dem sozialen Frieden nützen.

Und eines Tages (dann gereift)  
auch ein Herr Lindner das begreift.  
Ne Hochzeits-Sause drob'n auf Sylt -  
was gibt des für ein schräges Bild?  
Der Kirche hat er'n Rücken kehrt,  
doch ob sich des dann wergli g'hört,  
dass man sich einen Pfaffen ordert,  
der einen kirchlich traut? Und fordert,  
dass man die Reichen nun befreit  
von Steuerungerechtigkeit.

Da hilft kei' Singen oder Beten,  
der zeigt Talent - beim Fettnapf-Treten.

Macht's besser, Leut, denn unsre Labung  
lebt von der Vielfalt der Begabung,  
mit der Gott uns so reich beschenkt -  
's gibt mehr Talent, als Ihr oft denkt!

Ist dein Talent ein frohes Lachen,  
dann lass es uns zur Freude krachen.

Ist dein Talent sorgfältig planen,  
dann hilf dazu, dass wir erahnen,  
wie wir, die manchmal schwer beklommen,  
heil aus den vielen Krisen kommen.

Ist dein Talent ein großes Herz  
für andere, vergiss den Schmerz,  
der uns bewegt, wenn andre leiden.  
Ruf auf, die Hilfe zu verbreiten.

Die Welt im Kleinen zu verändern  
braucht´s euer Tun, grad an den Rändern,  
die gern im Dunkeln der versenkt  
der stets an „Höheres“ nur denkt.

Ist dein Talent Verlässlichkeit  
- davon braucht's viel in dieser Zeit -  
dann lass von niemand dich beirren  
wenn wieder mal Gerüchte schwirren.  
Mach Mut, wo andre heut schwarzmalen -  
setz gegen fakeNews klare Zahlen.  
Und wenn du glaubst, dass Gott der Herr is,  
weiß aa, wie wertlos des Geplärr is  
von denen, die talentfrei schrei'n -  
und sonst gern jeden Einsatz scheu'n.

Wer Jesu klare Meinung kennt:  
Du Mensch, mach was aus dei'm Talent.  
Du sollst die vielen guten Gaben,  
die in dir stecken, nicht vergraben.  
Was für ein Schatz sind die Talente,  
die in dir schlummern; also sende  
das, was du mit uns teilen willst  
in die Gemeinschaft - dann erfüllst  
du auch, was Gottes Wille prägt:  
dass dein Talent viel Zinsen trägt.



So, etzert langt's. Iech komm zum Schluss,  
weil so a Predigt kurz sei muss.

Iech hoff, Ihr als Begabte seht,  
worum sich eure Gabe dreht.

Vielleicht hast du ja ein Talent,  
dass außer dir noch keiner kennt.

Dafür hat Gott dir für das Leben  
genug Talente mitgegeben.

Ned jeder ist mit vielen Gaben  
am Werk, doch jeder kann beitragen,  
damit' s a wengla heller wird  
in unsrer Welt, die oft verirrt.

Denkt dran: der unser Herz bewegt,  
der ist's, der unser Leben trägt;  
und uns beschenkt mit Fähigkeiten,  
die helfen Gutes zu verbreiten.

Gott schafft den weiten Horizont,  
der klar macht, dass das Christsein lohnt.

Brecht nacherd auf in Gottes Namen.  
Nütz dei' Talent für andre. Amen.